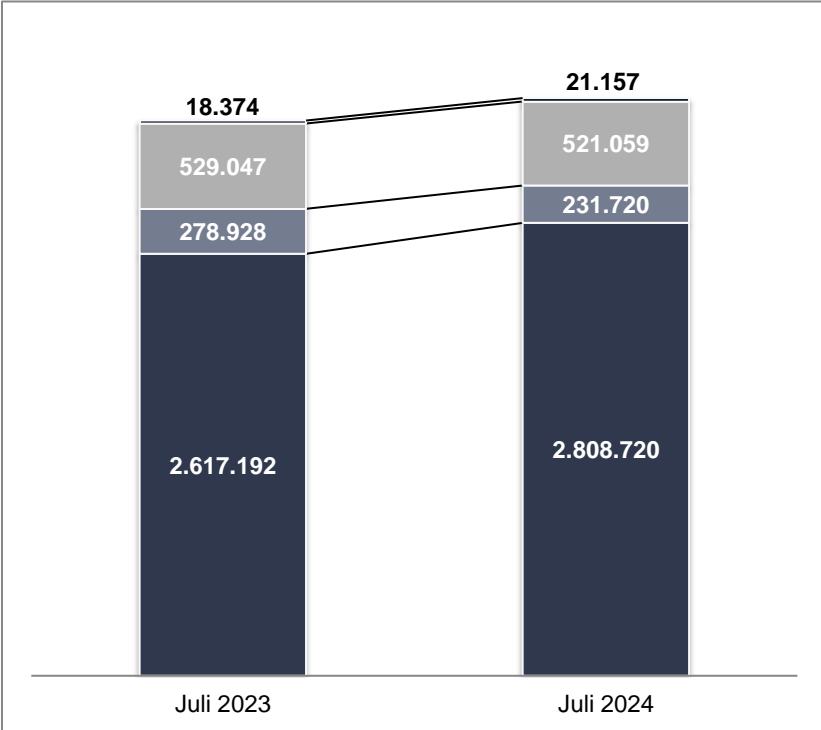


Umfassende Arbeitsmarktstatistik
Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Deutschland
Juli 2024

Mit der Arbeitslosenzahl wird ein Großteil der Personen abgebildet, die beschäftigungslos sind, Arbeit suchen und dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Andere beschäftigungslose arbeitsuchende Personen oder Personen, die schon einen Weg in subventionierte Beschäftigung gefunden haben, werden ergänzend im gestuften Konzept der Unterbeschäftigung ausgewiesen.

- plus Personen, die weit weg vom Arbeitslosenstatus sind
- plus Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind
- plus Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind
- Arbeitslose



Unterbeschäftigung insgesamt
3.582.656;
139.115 mehr als im
Vorjahresmonat (4,0%)

Unterbeschäftigung
liegt um
773.936
über der Zahl der Arbeitslosen

Arbeitslosigkeit insgesamt
2.808.720;
191.528 mehr als im
Vorjahresmonat (7,3%)

Komponenten der Unterbeschäftigung



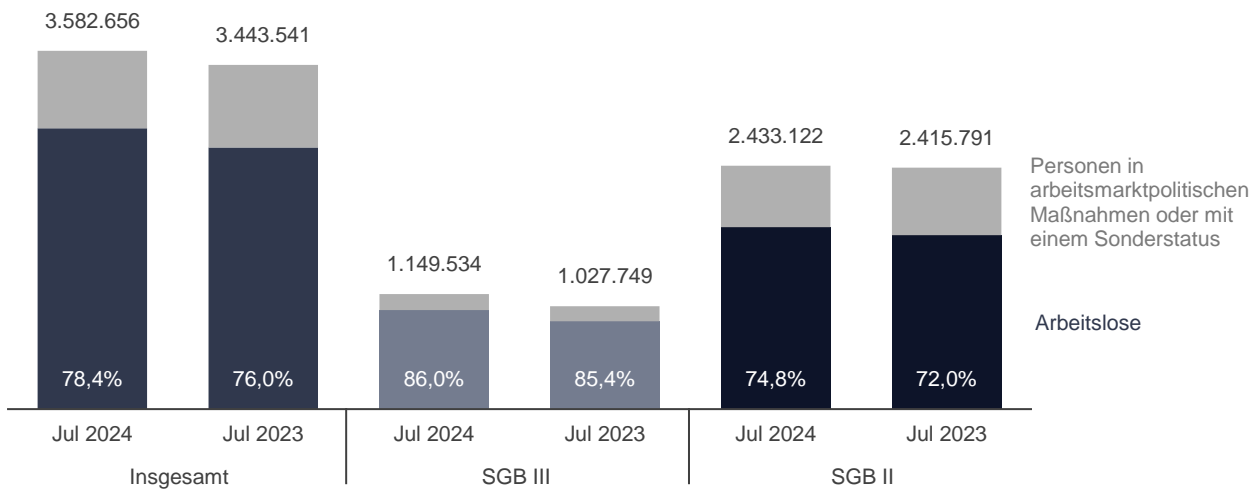
Komponenten der Unterbeschäftigung

Deutschland

Juli 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jul 2024	Jun 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jul 2023		Jun 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	2.808.720	2.726.572	82.148	3,0	191.528	7,3	6,7	7,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	231.720	239.942	-8.222	-3,4	-47.208	-16,9	-17,2	-18,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	151.199	156.275	-5.076	-3,2	-1.244	-0,8	-1,2	-4,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	80.521	83.667	-3.146	-3,8	-45.964	-36,3	-36,4	-36,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.040.440	2.966.514	73.926	2,5	144.320	5,0	4,3	4,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	521.059	554.137	-33.078	-6,0	-7.988	-1,5	2,5	0,8
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	119.063	125.654	-6.591	-5,2	12.272	11,5	8,8	7,9
Arbeitsgelegenheiten	45.658	46.140	-482	-1,0	-2.985	-6,1	-6,6	-7,2
Fremdförderung	267.760	286.479	-18.719	-6,5	490	0,2	3,7	4,9
Beschäftigungszuschuss	812	833	-21	-2,5	-160	-16,5	-15,7	-13,9
Teilhabe am Arbeitsmarkt	28.403	29.904	-1.501	-5,0	-9.681	-25,4	-22,0	-19,3
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	59.363	65.126	-5.763	-8,8	-7.924	-11,8	8,1	-10,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.561.499	3.520.651	40.848	1,2	136.332	4,0	4,0	3,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	21.157	21.728	-571	-2,6	2.783	15,1	19,7	21,3
Gründungszuschuss	20.375	20.959	-584	-2,8	2.772	15,7	20,7	22,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	782	769	13	1,7	11	1,4	-1,2	-4,4
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.582.656	3.542.379	40.277	1,1	139.115	4,0	4,1	3,8
Unterbeschäftigungsquote	7,5	7,5	x	x	x	7,4	7,3	7,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,4	77,0	x	x	x	76,0	75,1	74,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.